

**Die Fragen 1 - 6 entsprechen nicht dem Gemeinderatsbeschluss, sie wurden nachträglich aufgenommen!**

**Die Fragen 1 – 6 sind tendenziös und beschönigen die Anlage und deren Zweck!**

**Wir lehnen diese Art der Einflussnahme ab u. bitten Sie, unserer Empfehlung zu folgen!**

**Vielen Dank.**

**Zu Frage 1:** Die Zweckbestimmung der Anlage wird verniedlicht und verharmlost! Bei Marti heisst es: „Mit dem Recycling Center soll in Bellach eine Waschanlage zur Aufbereitung u. Trennung von kontaminiertem Aushubmaterial erstellt werden. Zusätzlich soll in der Anlage auch Material aus der Altlastsanierung zur Wiederverwendung als Recyclingbaustoff aufbereitet werden“. Was ist Altlastsanierung? Die Frage 1 können wir nur mit **sehr negativ** beantworten.

**Zu Frage 2:** Nirgends wird von Marti der Bau eines Verwaltungsgebäudes erwähnt (frei erfunden). Es wird dem Bürger suggeriert, hier entsteht ein Bürogebäude folglich gibt es neue Arbeitsplätze. Bei der Fragestellung soll der Bürger beurteilen wie sich die Bauten ins Ortsbild einfügen. Diese Frage ist schlichtweg Unsinn! Wie soll jemand beurteilen, wenn er gar nicht weiss wie die Bauten aussehen werden! Die Frage 2 können wir nur mit **sehr negativ** beantworten.

**Zu Frage 3:** Die Anzahl Fahrten bei Marti beziehen sich auf 365 Tage also einen Jahresdurchschnitt. Umgerechnet auf die 250 Arbeitstage im Jahr ergeben sich bei der 50% Variante 76 LW-Fahrten (nicht 22) pro Arbeitstag und beim Worst-Case 122 LW-Fahrten pro Arbeitstag. Im Fragebogen heisst es ca. 22 Zu- und Wegfahrten, es heisst nicht je 22 Zu- und Wegfahrten also werden hier bewusst gewaltige Falschangaben gemacht. Ferner ist die 50% Variante die unwahrscheinlichste Variante, denn warum heisst es im RPB Kap.5.1 Seite 7 „Das Material aus dem Mittelland und der Westschweiz wird heute mehrheitlich per LKW in die Anlagen der Region ZH / Ostschweiz geführt“ das wird auch künftig so sein, denn praktisch gibt es keine Deponien mit Bahnanschluss, folglich hätte man das Worst-Case-Szenarium einsetzen müssen. Die Fragestellung wie sich die 22 Fahrten aufs heutige Verkehrsaufkommen in Bellach auswirken, ist unkorrekt. Richtig hätte gefragt werden müssen, wie sich der zusätzliche LW-Verkehr auf der Bielstrasse auswirkt, nämlich dort wo er stattfindet und dort gäbe es durch Marti 30% mehr LW-Verkehr pro Arbeitstag! Die Frage 3 können wir nur mit **sehr negativ** beantworten.

**Zu Frage 4:** Dass die Grenzwerte in allen Bereichen (Verkehr u. Anlage) unterschritten werden ist falsch. Es gibt Detailbereiche wo dies zutrifft aber generell nicht, sonst wären keine weiteren Massnahmen notwendig. Auch gibt es verschiedene Berechnungsparameter die zahlenmässig falsch sind u. zudem sind die angegebenen Pegel Durchschnittswerte, welche effektiv wesentlich höher sind. Bei der Fragestellung welche Auswirkungen das auf die Lebensqualität in Bellach hat, wird suggeriert so gut wie keine, was falsch ist! Die Frage 4 können wir nur mit **sehr negativ** beantworten.

**Zu Frage 5:** Erstens fehlt in den Angaben der Bezug wo die Schadstoffe anfallen. Zweitens beziehen sich die Angaben nur auf einen Teil der Schadstoffe, nämlich die von Maschinen und Verkehr. Der eigentliche Prozessanteil fehlt ganz! Zudem sind die angegebenen Werte Jahresdurchschnitt und somit an den 250 Arbeitstagen wesentlich höher. Sie überschreiten an allen Arbeitstagen die zulässigen Grenzwerte. Da die Verkehrsemissionen praktisch ausschliesslich im Bereich der Bielstrasse anfallen, sollte man fairerweise mitteilen wie sich dort die Verhältnisse ändern. Nehmen wir das Beispiel der Schadstoffgruppe NMHC die man wohl „vergessen“ hat. Im Bereich Bielstrasse nehmen allein durch den zusätzlichen Martiverkehr die Schadstoffe dieser Gruppe im Jahresmittel um 34% zu. Beim Feinstaub sind es nicht 0,3 sondern 6% und bei der Gruppe NOx sind es 8% statt rund 5%. Bei allen Gruppen sind die Werte heute schon viel zu hoch! Da man nur einen Teil der Schadstoffe u. deren Mengen angegeben hat, verharmlost man die Schadstoffe und suggeriert den Leuten „Nur ein bisschen mehr, das hat doch keine Auswirkungen“. Die Frage 5 können wir nur mit **sehr negativ** beantworten.

**Zu Frage 6:** Es ist falsch, wenn es anfangs heisst: 100 neue Arbeitsplätze für die Verwaltung und 15 Arbeitsplätze für den Betrieb das gibt total 115 AP Marti gibt 100 AP an. Ferner ist falsch, wenn es heisst 100 neue Arbeitsplätze für Verwaltung, Marti gibt 50 Personen für Administration an d.h. das sind solche die von Solothurn nach Bellach verlegt würden. Die 35 Personen für Transporte fahren zum Teil heute schon. Bei Marti steht „Es ist geplant zukünftig...“ das heisst so gut wie Nichts! Keine Jahreszahl, ja noch nicht einmal das Jahrzehnt! Hier geht es nur darum, dem Volk die Sache schmackhaft zu machen. Die Fragestellung ist beeinflussend und geht von falschen Angaben aus. Die Frage 6 können wir nur mit **sehr negativ** beantworten.